

der Frage des Verbandsorgans, denen zufolge der Verleger, Herr Knapp, die Einziehung der Abonnementsbeträge künftig selbst übernimmt.

Der Vorsitzende ging sodann auf die Darstellung der Beendigung der Prozessangelegenheiten ein, und hatte sich der Gesamtvorstand über einen Vorschlag zur Rückerstattung der Kosten geeinigt, welchem die Versammlung beifällig zustimmte; eine Probe hierauf ergab ein äusserst befriedigendes Resultat. Die Mitglieder haben hierzu demnächst ein Rundschreiben zu erwarten.

Genehmigt wird auf Antrag, dass den Mitgliedern die erforderlichen Lehrverträge kostenlos zu übersenden sind.

Wiederholt wurde der Wunsch laut, erneut gegen den Hausierhandel mit Uhren vorzugehen, und allseitig geklagt über den Standpunkt, den die Behörden hierzu einnehmen.

Nach Erledigung einiger Fragen, deren Erörterung die Aufmerksamkeit der Versammlung hatte, schloss der Vorsitzende die Sitzung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit dem Wunsche auf weiteres gutes Zusammenarbeiten.

Hierauf erfolgte ein Rundgang durch Limbach, und dieser und jener heiter veranlagte Kollege trug dazu bei, dass nur allzu schnell die wenigen Stunden entschwanden.

Der Verlauf der Versammlung sowohl, als auch die Fidelitas liess immer wieder erkennen, dass gleichgesinnte Kollegen recht wohl zusammen verkehren können, dass auch eine Konkurrenz die andere zu achten vermag, solange sich solche auf realen Bahnen bewegt. Lag auch der diesmalige Versammlungsort im Bezirk etwas ungünstig, so haben wir doch endlich einmal unseren treuen Limbacher Kollegen Rechnung getragen; in Wort und Tat suchten uns die beiden Koll. Römer und Riedel zu entschädigen. Genannte liessen es sich nicht nehmen, die Erledigung der „trinkenden“ Angelegenheiten auf ihre Schultern zu laden; ihnen sei an dieser Stelle nochmals für alle Aufmerksamkeiten herzlich gedankt.

E. Trübenbach, Schriftführer.

Uhrmacher-Innung Leipzig.

Den Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, dass am **Sonntag, den 30. Juli, ein Ausflug nach Jena**, an dem sich auch Gäste beteiligen können, stattfindet.

Es wird in dem im Volkshaus befindlichen Hörsaal ein **Experimentalvortrag über Optik und Mechanik**, gehalten von Herrn Assistent Dr. Adolf Hahn, stattfinden. Wenn möglich, soll auch der **Foucault'sche Pendelversuch**, Beweis für die Umdrehung der Erde, zur Vorführung kommen.

Nachdem gemeinsames billiges Mittagessen. Nachmittag findet ein Ausflug in die Umgebung mit Besuch des Bierdorfes Ziegenhain und des Fuchsturmes statt.

Abends Fidelitas ad libitum und gemeinsame Schlusskneipe vor der Abfahrt.

Bei zahlreicher Beteiligung **50 Proz.** Ermässigung des Fahrgeldes. Anmeldungen müssen bis zum **24. Juli** beim Obermeister Kollegen Rob. Freygang bewirkt werden.

Die Kollegenvereine, sowie einzelne Kollegen sind herzlich willkommen. Wir hoffen, dass das schöne Jena mit seiner herrlichen Umgebung, sowie der Vortrag, genug Zugmittel sind, um eine grosse Anzahl Kollegen vereint zu sehen.

Alles Nähere erfahren die Mitglieder durch besondere Einladung.

Der Erfolg mit dem 8 Uhr-Ladenschluss scheint diesmal ein besserer zu sein und kann als gesichert angenommen werden. Schilder mit der Aufschrift „Ladenschluss, 8 Uhr abends“ sind beim Obermeister Kollegen Rob. Freygang zu haben.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.

Bericht über das Sommerfest.

Die Leipziger Uhrmacher-Innung beging am Sonntag, den 25. Juni, ihr Sommerfest im Gasthof „Germania“ zu Crostewitz. Treffpunkt der überaus zahlreichen Festteilnehmer war die Strassenbahn-Endstation Dölitz, von wo unter Vorantritt der Musik trotz des regendrohenden Himmels der Marsch nach Crostewitz angetreten wurde. In dem prächtigen Garten des Etablissements war durch ein gewähltes Konzert, Preiskegeln für Damen, Preisschiessen für Herren, Kranzstechen und Vogelschiessen für Kinder hinreichend für Unterhaltung gesorgt; erhöht wurde die fröhliche Stimmung noch durch die Ueberreichung sehr schöner Geschenke an Jung und Alt. Herzlich belacht wurden auch die phänomenalen Leistungen des Saltomortale-Pferdes „Pegas“. Als dann der Abend hereinbrach, veranstalteten die Kinder im Garten einen Lampionzug, während die Erwachsenen im Saale sich den Freuden des Tanzes hingaben. $\frac{1}{2}$ 11 Uhr wurde der Heimweg angetreten, jedoch nicht ohne vorher dem Vergnügungsausschuss und dem rührigen Wirt des Etablissements für seine ausgezeichnete Bewirtung zu danken. Man trennte sich in der Ueberzeugung, ein Fest verlebt zu haben, welches Alt und Jung für einige Stunden froh vereinte und durch keinen Misston getrübt wurde, so dass der Wunsch, bald wieder etwas zu veranstalten, zum Ausdruck kam.

Kreisverein Lüneburg, Harburg und Umgegend.

Am **Montag, den 24. Juli, morgens 11 Uhr**, findet in G. Meyers Casino, Harburg, Brückenstr. 20, der diesjährige Verbandstag unseres Vereins statt, wozu sämtliche werten Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Die Tagesordnung ist folgende:

1. Begrüssung der Kollegen.
2. Bericht über das verflossene Vereinsjahr.
3. Verlesung und Genehmigung des vorjährigen Protokolls.
4. Rechnungsablage.
5. Wahl des nächstjährigen Vororts.
6. Verschiedenes.

Gemeinschaftliches Essen, à Couvert 2 Mk., nach dem Essen gemeinschaftlicher Ausflug in die Umgegend Harburgs. Kollegen hiesiger Gegend, welche dem Verbaude noch nicht angehören, werden ebenfalls freundlichst eingeladen.

F. Schulz, Schriftführer.

Zwangsinnung Meissen.

Die zweite Quartalsversammlung findet **Donnerstag, den 20. Juli 1905, nachmittags 3 Uhr**, im „Erlanger Hof“ statt.

Tagesordnung:

1. Aufnahme eines Mitgliedes.
2. Lehrlingsaufnahme.
3. Wahl des Gehilfenausschusses.
4. Wahl von Delegierten zum Landesverbandstag.
5. Steuerablage.
6. Eingänge und Mitteilungen.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Richard Andrá, Obermeister.

Landesverband der Uhrmacher Sachsens.

Die diesjährige Hauptversammlung (Verbandstag) findet **Mittwoch, den 26. Juli, vormittags 10 Uhr**, in **Dresden** im Gewerbehau, Ostra-Allee 13, statt.

Tagesordnung:

1. Eingänge und Bericht des Vorstandes.
2. Kassenbericht und Entlastung des Kassierers.
3. Beratung über Fortbestehen des Verbandes.
4. Vorstandswahl.
5. Wahl des Ortes für den nächsten Verbandstag.

Nachmittags 2 Uhr gemeinsames Mittagessen bei Helbig's an der Elbe. $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Besichtigung der Kunstwerke im Königl. Mathemat. Salon. 6 Uhr Abschieds- und Abendschoppen im Gewerbehau.

Um recht zahlreiche Beteiligung bittet unter kollegialem Gruss

Dresden, den 9. Juli 1905. Ernst Schmidt, z. Z. Vorsitzender.

Innung Zittau-Löbau.

Hiermit den werten Kollegen zur Kenntnisnahme, dass am **24. Juli 1905 in Bernstadt**, im Gasthof zum Hirsch, unsere II. Quartalsversammlung stattfindet. Anfang der Sitzung 3 Uhr.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand

Löbau, den 10. Juli 1905.

I. A.: F. Schramm, Schriftführer.

Landesverband badischer Uhrmacher.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere werten Kollegen von dem am 30. Juni unerwartet rasch erfolgten Tode unseres Mitgliedes, des

Herrn Louis Odenwald, Uhrmacher in Bretten,

in Kenntnis zu setzen

Wir betrauern ihn als einen sehr geschätzten Kollegen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Karlsruhe, den 9. Juli 1905.

Der Vorstand

Wilh. Devin, Vorsitzender.

Uhrmachergehilfen-Vereine.

Gautag der Bezirke Chemnitz, Dresden und Leipzig des Deutschen Uhrmachergehilfen-Verbandes.

Am **Sonntag, den 6. August d. J.**, findet in Döbeln, im „Hotel zur Sonne“, ein Gautag statt.

Die Tageseinteilung lautet: Vormittags: Zusammenkunft und Begrüssung im „Hotel zur Sonne“; 12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen à 1 Mk.; $\frac{1}{2}$ 2 Uhr: Gautag.

Alle Kollegen, auch Nichtverbändler, aus Sachsen sind herzlich willkommen.

Verschiedenes.

Aus Glashütte i. Sa. Die Ferien der Deutschen Uhrmacherschule beginnen am **22. Juli** und endigen am **15. August**. Reparaturen, sowie Entmagnetisierungen von Uhren können in dieser Zeit nicht ausgeführt werden.

Die **Leipziger Michaelismesse** beginnt für Gross- und Kleinhandel am Sonntag, den 27. August, und endet am Sonntag, den 13. September.

Achtuhr-Ladenschluss in Leipzig. Die Ladeninhaber der Uhren- und Goldwarenbranche haben sich, dank der unermüdlichen Bemühungen des Kollegen Rich. Müller, bis auf ganz vereinzelte Ausnahmen dazu verpflichtet, ihre Geschäfte in den Sommermonaten, mit Ausnahme des Sonnabends, an welchem bis 9 Uhr geöffnet bleiben kann, um 8 Uhr, spätestens um 8 Uhr 15 Minuten zu schliessen. — Gewiss ein schöner Erfolg auf dem Gebiete der Selbsthilfe!